

Dunkle Energie sichtbar gemacht!

Dr. Fritz Florian

Der bekannte Röntgenarzt und Pflanzenforscher Dr. Fritz Florian führt im folgenden aus, wie Dunkle Energie (unbekannte Energie) bei Pflanzenversuchen in Form von "verschränkter Energie" sichtbar gemacht werden kann.

Schwimmende Samen visualisieren „Verschränkte Energien“, entschlüsselt mit Zeitraffertechnik

In der Quantenphysik bezeichnet man zwei gleichzeitig und identisch ablaufende Vorgänge als „Verschränkung“. Was tun Samen, wenn sie auf Öl- oder Wasseroberflächen geraten? Logischerweise würde die Antwort „Nichts!“ lauten, doch Studien haben andere beeindruckende Resultate ergeben.

Leichte Samen können auf Wasser oder Öl schwimmen. Öl-Studien verhindern das Keimen und ermöglichen langfristige Video-Aufnahmen mit einer Zeitrafferkamera (z.B. Brinno 200 Pro®).

Die Studien wurden vergleichsweise mit Kresse-, Paprika- und Grassamen durchgeführt. Als liquides Medium wurden Wasser und Maiskeimöl für verschieden große Glaschalen (max. Durchmesser 20 cm) gewählt. Wasser- und Maiskeimöl-Studien lieferten ähnliche Ergebnisse. Die auftretenden Samenbewegungen, d.h. Pulsationen und Rotationen, waren nur von der Samenart abhängig und konnten durch andere - von außen her einwirkende - physikalische Kräfte (magnetische oder elektrische Kräfte, Licht, Temperatur, Ortswechsel usw.) nicht beeinflusst werden. Drei Verhaltensmuster wurden beobachtet.

Nun zu den eindrucksvollen Ergebnissen: Auch die Samenbewegungen verschiedener Samen verliefen in mehreren Gefäßen verschränkt, also zeitgleich. Kurz: Kresse- und Paprikasamen bewegten sich in verschiedenen Gefäßen im gleichen, aber unregelmäßigen Takt. Alle Samen-Aggregate pulsieren „verschränkt“, als ob sie miteinander in Verbindung stünden. Demnach bewirken die Samen-



Bild 1: Wie verhalten sich schwimmende Samen?

Bild: F. Florian

Pulsationen und -Rotationen eine seltene, unbekannt, zeitgleich auftretende, stets wechselnde, nicht abschirmbare und nicht beeinflussbare Energie, die immer zeitgleich die verschiedenen Samenkonvolute, wie „fern-gesteuert“, bewegt. Nun zu den seltsamen, verschränkten Ergebnissen.

1. Paprika-Studien

Medium: Maiskeimöl

Bewegungen: sternförmige

Samen-Insel-Pulsationen (Typ 1)

Zwei mit Öl gefüllte Gefäße werden nebeneinander oder übereinander

positioniert und dann die Öloberflächen mit Paprika-Samen bestückt.

Unmittelbar nach der flächenhaften Aussaat der Paprika-Samen entstehen kleinere Inselgruppen (Vander-Waalsche-Kräfte), die sternförmig kon- und divergieren. In beiden Gläsern finden synchrone, also verschränkte, Samenpulsationen statt, auch wenn die Gläser weit voneinander positioniert sind.

Der Bewegungsrhythmus in beiden Schalen erfolgt verschränkt (zeitgleich). Es finden jedoch keine Rotationen statt.



Bild 2: Verschränkte Energie (VE) bewirkt synchrone bzw. verschränkte, kon- und divergierende Paprika-Samen-Pulsationen in Form **mehrerer** kleiner Inseln, die zum Rand und vom Schalen-Zentrum aus erfolgt. In zwei oder mehreren, weit voneinander entfernten Gläsern treten synchrone Samenbewegungen (Verschränkung) auf. Medium: Maiskeimöl.

Bild: F. Florian

2. Kresse-Studien

Medium: Maiskeimöl

Bewegungsarten: Sameninsel-Pulsationen und -Rotationen (Typ 2)

Zwei mit Öl gefüllte Gefäße werden nebeneinander oder übereinander positioniert, die Öboberflächen mit Paprika-Samen bestückt. Sofort nach der flä-

In beiden Gläsern finden synchrone, also verschränkte, Samenpulsationen statt, auch wenn die Gläser weit voneinander positioniert sind. Der unregelmäßige Bewegungsrhythmus erfolgt in beiden Schalen verschränkt (zeitgleich). Auch verschiedene Samen fusionieren nur zu **einer** pulsierenden und rotierenden Insel.

3. Kresse-Studie mit 32 Gläsern

Gläser-Positionen: schachbrettartig

Medium: Maiskeimöl

Samen-Bewegungsarten:

Verbandartige, sternförmige Pulsationen – Typ 3

32 Gläser (4 x 8 Gläser), schachbrettartig angeordnet, werden mit Kresse-Samen bestückt. Die Pulsationen in jedem Glas erfolgen synchron und sternförmig, zum und vom fiktiven Zentrum der Studie. Die Samen in den äußeren Gläsern pulsieren mehr als in den inneren. Alle 32 Gläser verhalten sich synchron bzw. verschränkt.

Unzählige weitere VE-Studien (VE = Verschränkte Energie) mit verschiedenen U-förmigen Wannen ergaben immer zuerst das Auftreten distanzunabhängiger, gruppenförmiger Samen-Inseln (Van-der-Waalsche-Kräfte), welche danach zeitgleich pulsieren und auch rotieren.

Die gemeinsamen, ortsunabhängigen Samenexkursionen erfolgen gleichzeitig und im unregelmäßigen Takt. Die Bewegungs-Amplituden sind verschieden groß, je nachdem, ob stärkere oder schwächere VE-Energien wirken. Nach der Auftauphase einer eingefrorenen Studie synchronisiert sie sich selbst mit einer anderen, bereits laufenden Studie. Ortsunabhängige VE lässt sich **nicht** mit einem Faraday-Käfig abschirmen.

Der unregelmäßige Taktgeber (Dirigent) der VE stammt wahrscheinlich aus dem Weltall, der alle Samen-Pulsationen auf der Erde synchron, eben verschränkt, steuert. Somit existiert ein synchronisierter Samen-Quanteneffekt. Über das Samengewicht (1 Paprikasame wiegt 0,0075 g) und den zurückgelegten Samen-Pulsations-Weg lässt sich der empfangene VE-Energieanteil berechnen ($2,2 \cdot 10^{-6}$ W/h). Der Reibungsquotient zwischen Samen und Öboberfläche ist vernachlässigbar. Die Samen-Exkursionen erfolgen extrem langsam und sind nur via Zeitraffertechnik (Brinno® 200 Pro) nachweisbar. Je niedriger das Bild- bzw. Video-Dokumentations-Intervall gewählt wird (z.B. 1 sec. pro Bild), desto genauer sind die Ergebnisse. Der VE-Pulsations-Rhythmus kann mit der kostenlosen Software „Kinovea“ nachträglich analysiert werden.

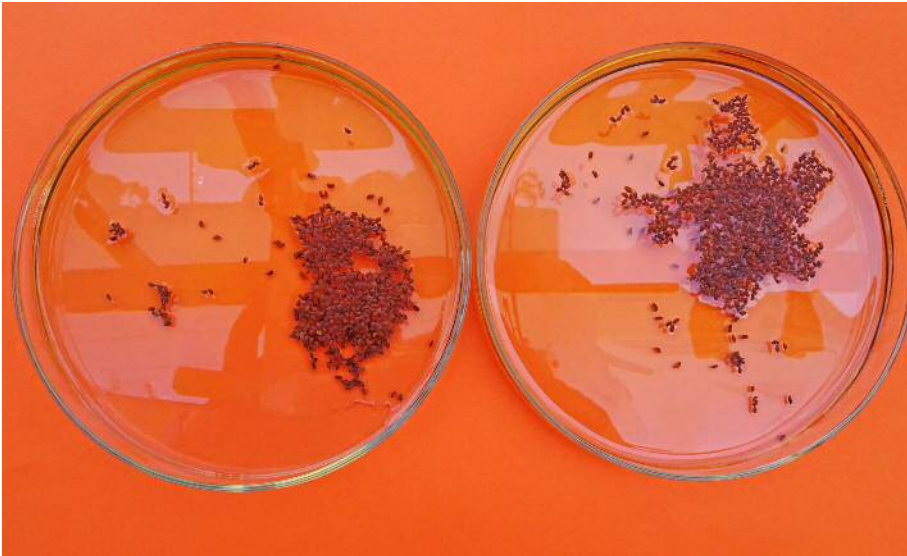


Bild 3: Verteilte Samen konfusionieren zu **einer** großen Insel, die pulsiert und rotiert. Verschränkte Energie bewirkt synchron erfolgende Kresse-Insel-Pulsationen in benachbarten oder in weit voneinander entfernten Schalen (Verschränkungen). Medium: Maiskeimöl. Bild: F. Florian

chenhaften Aussaat entstehen kleinere Inselgruppen (Wirkung der Van-der-Waalsch-Kräfte), die sternförmig konvergieren und divergieren und zusätzlich rotieren.

Mit Zeitrafferkameras (Brinno® 200 PRO) und einer Bildfolge von 15 Sekunden lassen sich die zurückgelegten Samen-Insel-Wege dokumentieren.

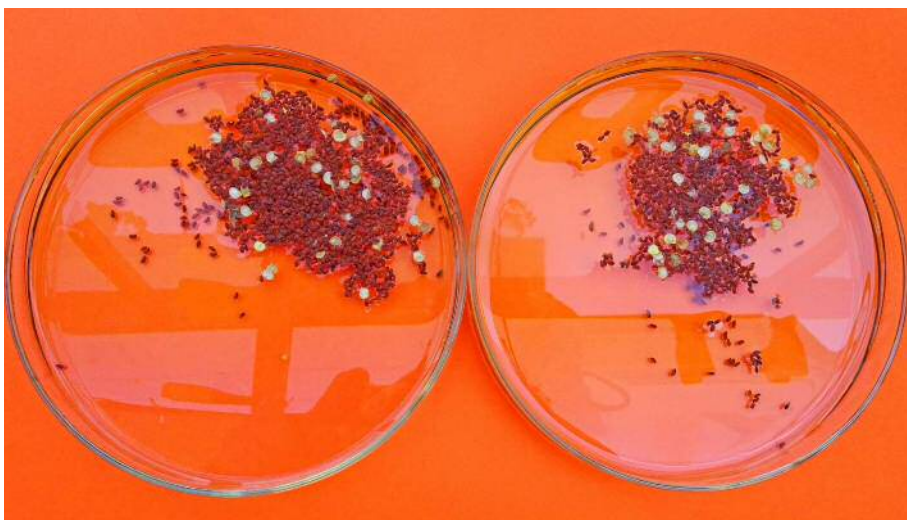


Bild 4: Verschiedene Samen (Kresse und Paprika) konfusionieren zu **einer** Insel. VE bewirkt in benachbarten oder weit voneinander entfernten Schalen synchrone bzw. verschränkte Insel-Pulsationen. Medium: Maiskeimöl. Die Aktionen erfolgen gemeinsam in Form **einer** Insel nach dem Motto: „Gemeinsam haben wir größere Überlebenschancen“. Bild: F. Florian



Bild 5: Schachbrettartige Gläseranordnungen zeigen verbandartige, strahlenförmige Pulsationen, die von einem fiktiven Zentrum ausgehen. Samen in den äußeren Reihen pulsieren mehr als in den inneren. Medium: Maiskeimöl. Bild: F. Florian

Kon- und divergierende sowie rotierende Samen-Verband-Pulsationen helfen Samen wahrscheinlich das rechtzeitige Andocken am rettenden Ufer. Diese unglaublich raffinierten VE-Phänomene ereignen sich auf jeder Lache, auf Seen und auf ruhigen Gewässern überall auf der Erde synchron. Unglaublich, aber wahr. Gemeinsam agierende Sameninseln haben größere Überlebenschancen. Samenpulsations-Studien auf Wasseroberflächen lieferten ebenfalls eindrucksvolle, ähnliche Ergebnisse: Die ausgeklügelte Natur verschwendet, auch auf Wasseroberflächen, nichts.

Diese VE-Öl-Studien wurden Indoor (im Labor) durchgeführt, Outdoor-(Balkon-)Studien mit Wasser oder Öl verlaufen anders, aber beweisen ebenso die Existenz sog. "Verschränkter Freier Energie" in unserer, vielleicht "ferngesteuerten" Natur.

VE-Ausblick

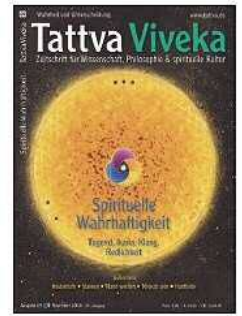
Möglicherweise signalisieren auffällige Samen-Pulsationen auch bevorstehende Vulkanausbrüche. Simple 3D-Studien in der ISS könnten weitere wertvolle Informationen zum Empfang „verschränkter Energien“ liefern. Diesbezügliche 3D-Studien wären hoch interessant. Die Existenz „verschränkter Energien“ VE ist nun erstmals biologisch-visuell beweis-

bar. Flächendeckende irdische Studien könnten weitere wertvolle Erkenntnisse liefern, ob die Samen-Pulsationen und -Rotationen mit „Dunklen Energien“ (unerforschter Energie) in Zusammenhang stehen, die vermeintlich das Weltall ausdehnen. Vielleicht existiert „Dunkle Energie“ in Form von Verschränkungen. VE ist eine sog. freie Energieform der besonderen Art, nämlich ein bis dato, physikalisch gesehen, unerklärbarer Quanteneffekt, der bei schwimmenden Samen (Dipolen) auftritt, soviel steht fest. Vielleicht existiert VE auch auf anderen Gestirnen.

Sämtliche VE-Bio-Studien und weitere andere skalare Bio-Forschungen wurden als DVD-Video mit dem Titel „Pflanzencode entschlüsselt 5“, ISBN 978-3-89539-768-4, Preis € 25.00 verlegt und können über den Autor fritz.florian@florian.at oder über www.jupiter-verlag.ch bezogen werden.

Presse-Organisationen können diese Video-Dokumentation vom Autor, Dr. Fritz Florian, auch als MP4-File unter der Angabe der Post-Adresse für Publikationen **kostenlos** erhalten.

Für An- und Rückfragen steht der Autor unter fritz.florian@florian.at gerne zur Verfügung.



Für ein selbstbestimmtes spirituelles Leben

Wir haben Themen, die nah am Menschen sind. Wir wollen anregen und berichten von dem, was uns Menschen und unsere Kultur ausmacht.



Kostenloses eMagazin:
bit.ly/gratisheft

Facebook fb.com/tattva.viveka

Probeabo 2 Hefte für 12 €!
ohne automatische Verlängerung!
(Inland incl. Porto, Ausland zzgl. 7,00 € Porto)

Tattva Viveka, Tel. 030-2200 2332
redaktion@tattva.de

www.tattva.de